

Pressekontakt:

Stefan Ehgartner &
Lisa Lenkeit
Trademark PR GmbH
Goethestr. 66
80336 München

Tel. 089/444467415
Fax. 089/444467479

Brooks@trademarkpr.eu

Brooks bringt „Style on the Move“ auf die OutDOOR

München & Smethwick, West Midlands (England), 19. Mai 2009 – Der bislang für seine unverwüstlichen handgefertigten Lederfahrradsättel bekannte englische Traditionshersteller Brooks zielt mit neuen Produkt-Klassikern auf den Outdoor-Markt. Premiere feiert die Outdoor-Kollektion auf der Fachmesse OutDOOR in Friedrichshafen (16.-19.07.2009) in Halle 5, Stand 502. Zu den Produkt-Highlights zählen die neue Cycle Bag-Kollektion sowie stilvolle Rad-Accessoires, die auch harten Outdoor-Einsätzen mühelos jahrelang standhalten. Brooks setzt ganz im Geiste seiner Firmentradition ausschließlich auf natürliche Materialien wie Rindsleder aus Großbritannien oder Baumwolle aus Europa anstelle von Hightechfasern. Manche bezeichnen dies als „Green Technology“, manche als nachhaltige Produktion – Brooks nennt es einfach und authentisch „Products for Lifetime“.

Die „neue“ Outdoor-Kollektion wurde beim Durchstöbern der Brooks-Archive „wiedergeboren“. Denn der Legende nach hatte Mr. Brooks die Gewohnheit, mit seinem Pferd zur Arbeit zu reiten. Als sein Pferd starb, konnte er sich kein zweites leisten. Ein Freund lieh ihm ein Fahrrad. So begann Mr. Brooks Rad zu fahren. Aber er fand es so unbequem, dass er schwor, etwas Komfortableres für die Radfahrer zu erfinden. So wurden bereits 1866 die ersten Fahrradsättel aus Leder gefertigt. Heute ist Brooks ein Synonym für High Class-Sättel, die sich an das Gesäß anschmiegen und über Jahrzehnte das Radeln versüßen. Wer sein Fahrrad wechselt, der nimmt seinen Brooks-Sattel mit.

Im Laufe der Jahre entwarf Brooks zahlreiche Taschen und anderes robustes Zubehör für Fahrräder, die in den vergangenen Jahrzehnten in Vergessenheit geraten sind. Nun haben sich die Brooks-Designer die Ahnengalerie vorgenommen und die Accessoires auf Basis der alten Zeichnungen behutsam modernisiert, ohne die Grundsätze der Langlebigkeit und Robustheit zu verletzen.

Cycle Bag Barbican für „Style on the move“

Auffallende Optik, praktische Vorzüge - die neue Barbican Messenger Bag ist der perfekte Reisebegleiter für Weltenbummler, die in Punkto Komfort und Stil keine Kompromisse eingehen wollen. Dank einer Spezialbehandlung



SINCE
1866
BROOKS
ENGLAND
SADDLES
BAGS
ETC.



der hochwertigen Baumwolle ist die Tasche wasserabweisend. Als echte Cycle Bag hat sie einen besonderen Clou: das Sam Brown Fixing. Sir Sam Brown (1824-1901), ein General der Britischen Armee, erfand eine Schulter-Bauch-Technik, die erheblich das Tragen von schweren Waffen erleichterte. Vor diesem historischen Hintergrund hat Brooks die Barbican Messenger Bag mit einem speziellen Schultergurt versehen. Bei Bedarf lassen sich die Enden des Gurts lang ziehen und als Bauchgurt nutzen. Das sorgt für eine gleichmäßige Gewichtsverteilung und für mehr Stabilität der Tasche - auch bei rasanter Fahrt. Ganz im Sinne der Brooks-Tradition ist die Barbican in den Ur-Englischen Farben „Asphalt“ mit schwarzen Ledereinsäten und „Moosgrün“ mit braunen Lederapplikationen erhältlich.

Eleganter Klassiker auf dem Gepäckträger

Bereits im Brooks Katalog von 1890 wurde die Fahrradpacktasche Cyclist's Holdalls aufgeführt. Nun haben die Brooks Designer die historische Tasche wieder aufgegriffen und die Brick Lane als wind- und wetterfeste, aber dennoch elegantzeitlose Version der Fahrradpacktasche kreiert. Wie das Original lassen sich beide Seitentaschen leicht ein- und aufrollen. Dabei sind sie per Magnet quasi selbstschließend. Mit 14 Litern Fassungsvermögen kriegt man problemlos das Equipment für eine zünftige Tour unter. Ein Spanngurt mit Lederapplikation auf der Tasche ermöglicht es, weitere Gegenstände wie gewohnt auf dem „Gepäckträger“ zu transportieren.

Basket + Shopper = Campingtaugliches Designobjekt

Hoxton, das ist der neue Fahrradkorb von Brooks aus Aluminium. Der hochwertige Holzboden des Fahrradkorbes verhindert das Durchfallen kleiner Gegenstände und erhöht die Stabilität. Per Klickfix lässt sich der Korb einfach vom Lenker abnehmen und wieder einhängen, was besonders praktisch ist, wenn nach dem Transport auf dem Rad noch ein kleiner Fußmarsch ansteht. Ein Ledergriff am Henkel macht das Tragen des Korbes angenehm, auch wenn er prall gefüllt ist. Damit der Henkel während der Fahrt nicht scheppert, kann er am Korb festgeklemmt werden. Mit dem passgenauen Shopper Camden lassen sich Einkäufe komfortabel und stilsicher per Rad erledigen. Die Tasche ist aus behandelter Baumwolle und somit wasserresistent. Von innen hält sie ein robuster Kunststoffbezug in Form, der sich bei Bedarf abwischen lässt. Per Reißverschluss ist das 19-Liter-Volumen der unverwüstlichen Camden in erdigem Moosgrün mit braunen Lederhenkeln vor Regen sicher.

SINCE
1866
BROOKS
ENGLAND
SADDLES
BAGS
ETC.



Reisetaschen im Kleinformat: Glenbrook & Millbrook

Die „Sattel-Reisetaschen“ Glenbrook und Millbrook wurden im Original erstmals in den 1950er Jahren produziert. Auch die Wiederauflage anno 2009 ist aus hochwertigem Rindsleder und mit gefüttertem, wasserfestem Kunststoff ausgekleidet. Ideal, um kleines Reisegepäck stilvoll und trocken zu verstauen. Mit drei Lederschnallen lassen sich die Taschen am Sattel und Sattelrohr oder auch am Lenker befestigen und sorgen so für eine sichere und elegante Fahrt. Der Schultergurt lässt sich zum Radeln abnehmen. Die größere Glenbrook wartet zudem noch mit zwei kleinen Seitentaschen auf.



D-Shaped – Tool Bag oder fahrradtaugliches Portemonnaie?

Die D-Shaped-Tasche, die schon im Brooks-Katalog von 1910 Erwähnung findet, besteht aus zwei Teilen: Die Lederhülle wird am Lenker oder Sattel befestigt und kann dort auch bleiben. Denn die passgenaue Ledertasche im Inneren lässt sich per Metallknopf von der Hülle lösen und stellt eine sehr edle Variante mit Reißverschluss der Mini-Tool Bag oder auch der kleinen Handtasche für Geld, Handy und Schlüssel dar.

Challenge – Der Klassiker unter den Tool Bags

Die Werkzeugtasche Challenge, die klassisch hinten am Sattel mit Schnallen befestigt wird, basiert auf historischen Brooks-Patenten von 1896. Die Technik ist einfach und funktional: Die Tools werden mit der Ledertasche zusammen eingewickelt, um Klappergeräuschen und Verkratzung der Werkzeuge vorzubeugen. Mit einer Art Gürtelschnalle kann die aufgerollte Tasche je nach Fülle verschlossen werden.

Über Brooks

Brooks England wurde 1866 gegründet und ist weltweit bekannt für die Herstellung von qualitativ hochwertigen, zeitlosen und handgefertigten Fahrrad-Ledersätteln, -Taschen und -Zubehör. Mit dem Firmensitz im Herzen Englands, in West Midlands, ist das Unternehmen auch heute noch ganz seinem Gründer verpflichtet.

Der Legende nach hatte Mr. Brooks die Gewohnheit mit seinem Pferd zur Arbeit zu reiten. Als sein Pferd starb, konnte er sich kein zweites leisten. Ein Freund lieh ihm ein Fahrrad. So begann Mr. Brooks Rad zu fahren. Aber er fand es so unbequem, dass er schwor, etwas Komfortableres für die Radfahrer zu erfinden. Am 28. Oktober 1882 beantragte John Boulton Brooks sein erstes Patent für „Sättel für Zwei- und Dreiräder“. Der Rest, so heißt es, ist Geschichte.

Die Marke Brooks steht für Authentizität, Exzellenz und Style und hat einen sehr hohen Stellenwert in der Cycle Community. „Quality first“ ist der Leitspruch von Brooks in Bezug auf Materialien und Herstellung. Seit Jahren ist Brooks Sponsor des jährlichen Oldtimer-Radrennens L'Eroica sowie des Bicycle Film Festival und des London Bike Polo.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.brooksengland.com>